



Freie Hansestadt Bremen

Bremen in Zahlen

Ausgabe 1982



Die statistischen Informationen dieser Ausgabe beziehen sich im wesentlichen auf das Jahr 1987

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigt
- . = Zahlenwert unbekannt
- ... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- x = Fragestellung nicht zutreffend/Nachweis nicht sinnvoll
- () = Wert mit beschränkter Aussagekraft
- / = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei Bremen

INHALT

	Seite
A Ausgewählte historische Daten	2
B Ergebnisse für das Land Bremen und für die Stadt Bremen	
1. Geographisch-topographische Angaben	4
2. Wohnbevölkerung	5
3. Bevölkerungsbewegung	6
4. Wahlen im Lande Bremen	8
5. Gesundheitswesen	10
6. Bildungswesen	11
7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport	13
8. Beschäftigte	17
9. Produzierendes Gewerbe	18
10. Landwirtschaft	20
11. Bautätigkeit, Wohnungswesen	21
12. Verkehr	22
C Ergebnisse für das Land Bremen	
13. Einzelhandel — Gastgewerbe	23
14. Außenhandel bremischer Firmen	24
15. Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)	26
16. Löhne und Gehälter	27
17. Sozialleistungen — Jugendhilfe	28
18. Rechtspflege	29
19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern	30
20. Bruttoinlandsprodukt	31
D Bremen im Länder- bzw. Städtevergleich	
21. Land Bremen im Ländervergleich	32
22. Stadt Bremen im Städtevergleich	34
E Wichtige Anschriften	36



Ausgewählte historische Daten

- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 780 | Karl der Große schickt den angelsächsischen Priester Willehad in das Land an der Weser. |
| 787 | Willehad wird Bischof mit Sitz in dem 782 zuerst erwähnten Bremen. |
| 965 | Marktprivileg Kaiser Ottos I. für Erzbischof Adaldag.
Den ansässigen Kaufleuten wird das gleiche Recht zugesichert wie den Handelsleuten in den königlichen Städten. |
| 1043—1072 | Adalbert von Bremen. Die Stadt wird zum geistlichen Mittelpunkt des nordischen Raums. Eröffnung der Handelswege bis nach Finnland, Island und Grönland. Bremens Schiffe befahren die Küsten Englands. |
| 1303—1308 | Aufzeichnung des bremischen Stadtrechts. |
| 1358 | Bremens Beitritt zur Hanse. |
| 1404 | Errichtung des steinernen Rolands als Symbol der Stadtfreiheit (Höhe: 9,60 m). |
| 1619—1622 | Bau des Vegesacker Hafens infolge der ab 1592 zunehmenden Versandung der Unterweser. |
| 1623 | Oldenburg erhält das Privileg für den „Elsflether Zoll“, der die bremische Schifffahrt für Jahrhunderte hemmt. |
| 1646 | Bremen als Reichsstadt anerkannt (Linzer Diplom). |
| 1795 | Bremen führt im Handel der Hansestädte mit den Vereinigten Staaten.
(Beginn: 1783) |
| 1806 | Bremen wird nach Auflösung des Deutschen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat. |
| 1827 | Die Gründung Bremerhavens durch den bremischen Bürgermeister Smidt sichert Bremen wieder den freien Zugang zur See. Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten und Brasilien. |
| 1849 | Erste demokratische Verfassung Bremens
(wird aber 1854 durch eine reaktionäre Verfassung ersetzt). |

- 1876 Gründung der Bremer Straßenbahn.
- 1888 Anschluß Bremens an das deutsche Zollgebiet. Eröffnung des Freihafens, des heutigen Europahafens.
- 1920 Anlage des Flughafens.
Zweite demokratische Verfassung.
- 1928 Die Columbuskaje in Bremerhaven mit dem „Bahnhof am Meer“ wird in Betrieb genommen.
- 1939–1945 Zweiter Weltkrieg. Die Stadt Bremen wird durch 173 Luftangriffe zu 62 %, die Häfen zu 90 % zerstört.
- 1947 Die Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen wird verkündet.
- 1964 Gründungsbeschluß für die Universität.
- 1965 Bremen feiert Jubiläum „Bremen — ein Jahrtausend Schlüssel zur Welt“.
- 1968 Container-Terminal Bremen im Neustädter Hafen.
- 1969 Baubeginn für einen Containerhafen unmittelbar am Strom in Bremerhaven (Fertigstellung 1971).
- 1971 Beginn des Lehrbetriebs an der Universität.
- 1974 Die Erno Raumfahrttechnik baut das Weltraumlabor „Space Lab“.
- 1976 Houston (Texas, USA) wählt Bremen zur „Stadt des Jahres“.
- 1978 Gipfelkonferenz des Europäischen Rates. Grundsteinlegung zum „Europäischen Währungssystem“.
- 1979 Das Deutsche Polarforschungsinstitut wird in Bremerhaven eingerichtet.

Wilhelm Kaisen, Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats von 1945 bis 1965, starb im Alter von 92 Jahren am 19. Dezember 1979.
- 1981 Hochwasserkatastrophe am Hastedter Bulten. Die „neue Weser“ fließt durch Wiesen und das Kleingartengebiet an der Werderbrücke.

1. Geographisch-topographische Angaben

Geographische Koordinaten	Stadt Bremen (Am Markt)	8° 48' 30''	Länge östl. von Greenwich
		53° 04' 38''	nörtl. Breite
	Stadt Bremerhaven (Evgl. Kirche)	8° 34' 49''	Länge östl. von Greenwich
		53° 32' 45''	nörtl. Breite
Größte Längen- und Breitenerstreckung:	Stadt Bremen	38 km Länge	16 km Breite
	Stadt Bremerhaven	15 km Länge	8 km Breite
Länge der Grenzen:	Land Bremen	185,5 km	
	davon Stadt Bremen	131,0 km	
	Stadt Bremerhaven	54,5 km	
Länge der Weser in bremischem Gebiet:		52,7 km	
	davon Stadt Bremen	41,7 km	
	Stadt Bremerhaven	11,0 km	
Fläche	Land Bremen	40 423 ha	
	davon Stadt Bremen	32 671 ha	
	Stadt Bremerhaven	7 752 ha	
darunter			
Gebäude- und Freifläche	Land Bremen	11 558 ha	
	davon Stadt Bremen	9 447 ha	
	Stadt Bremerhaven	2 111 ha	
Erholungs- fläche	Land Bremen	2 274 ha	
	davon Stadt Bremen	1 995 ha	
	Stadt Bremerhaven	279 ha	
Landwirtschafts- fläche	Land Bremen	14 677 ha	
	davon Stadt Bremen	12 750 ha	
	Stadt Bremerhaven	1 927 ha	

2. Wohnbevölkerung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1981	1980	1981	1980
Wohnbevölkerung¹⁾				
insgesamt	6 91 366	693 846	553 261	555 118
Alter in Jahren (in %)²⁾				
unter 6	5,0	5,0	4,9	4,9
6 bis unter 15	11,1	11,1	11,0	11,0
15 bis unter 65	66,3	66,3	66,2	66,2
65 und mehr	17,7	17,7	17,9	17,9
Familienstand²⁾				
männlich (Anzahl)	325 947	326 865	258 334	259 045
ledig in %	43,4	43,4	42,7	42,7
verheiratet in %	49,9	49,9	50,6	50,6
verwitwet und geschieden in %	6,7	6,7	6,7	6,7
weiblich (Anzahl)	365 419	366 981	294 927	296 073
ledig in %	33,4	33,4	33,6	33,6
verheiratet in %	45,4	45,4	45,1	45,1
verwitwet und geschieden in %	21,3	21,3	21,3	21,3
Ausländer insgesamt ³⁾ . . .	51 230	48 136	41 319	38 782

1) Stand 31. 12. d. Js.— 2) 1981 vorläufige Zahlen,— 3) Laut Auszählung des Ausländerzentralregisters vom 30.9.d.Js.

3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1981	1980	1981	1980
Heirat, Scheidung				
Eheschließungen				
Anzahl	3 854	3 778	3 033	3 004
auf 1 000 Einwohner	5,6	5,4	5,5	5,4
Ehescheidungen				
Anzahl	1 835	1 461	1 457	1 123
auf 1 000 Einwohner	2,6	2,1	2,6	2,0
Geburt				
Lebendgeborene				
Anzahl	5 966	5 945	4 715	4 649
auf 1 000 Einwohner	8,6	8,6	8,5	8,4
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	5 081	5 029	4 045	3 945
Ausländer (Anzahl) . . .	885	916	670	704
Totgeborene				
Anzahl	26	26	20	25
auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	4,3	4,4	4,2	5,3
Überschuß der Geborenen (+) bzw. d. Gestorbenen (—)				
Anzahl	— 3 280	— 2 817	— 2 683	— 2 418
auf 1 000 Einwohner	— 4,7	— 4,1	— 4,8	— 4,4
dav. Deutsche (Anzahl) . . .	— 4 059	— 3 647	— 3 270	— 3 064
Ausländer (Anzahl) . . .	+ 779	+ 830	+ 587	+ 646
Tod				
Gestorbene				
Anzahl	9 246	8 762	7 398	7 067
auf 1 000 Einwohner	13,3	12,6	13,3	12,7

noch: 3. Bevölkerungsbewegung

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1981	1980	1981	1980
Wanderungen				
Zuzüge insgesamt	31 769	33 404	25 524	26 652
dav. Deutsche	22 002	23 019	17 401	17 948
Ausländer	9 767	10 385	8 123	8 704
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes	9 461	10 283	7 581	8 318
aus dem Bundesgebiet . . .	22 308	23 166	17 943 ¹⁾	18 334 ¹⁾
dar. aus Niedersachsen . .	13 440	13 895	10 252	10 536
dar. aus dem Umland ²⁾	x	x	5 598	5 531
Fortzüge insgesamt	30 969	31 865	24 698	25 244
dav. Deutsche	24 052	25 839	18 933	20 202
Ausländer	6 917	6 017	5 765	5 042
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes	6 292	5 562	5 127	4 449
in das Bundesgebiet	24 677	26 294	19 571 ¹⁾	20 795 ¹⁾
dar. nach Niedersachsen .	16 124	17 286	12 661	13 746
dar. in das Umland ²⁾	x	x	8 278	9 128
Wanderungsgewinn				
bzw. -verlust insgesamt	+ 800	+ 1 548	+ 826	+ 1 408
dav. Deutsche	− 2 050	− 2 820	− 1 532	− 2 254
Ausländer	+ 2 850	+ 4 368	+ 2 358	+ 3 662
dav. über die Grenzen des Bundesgebietes	+ 3 169	+ 4 676	+ 2 454	+ 3 869
gegenüber dem Bundesgebiet	− 2 369	− 3 128	− 1 628 ¹⁾	− 2 461 ¹⁾
dar. gegenüber Niedersachsen	− 2 684	− 3 391	− 2 409	− 3 210
dar. gegenüber d. Umland ²⁾	x	x	− 2 680	− 3 597

1) Einschl. Zu- und Fortzüge von bzw. nach Bremerhaven.— 2) Umkreis von rd. 30 km Luftlinie (ab Marktplatz).

4. Wahlen im Lande Bremen – Bürgerschaftswahl –

Gegenstand der Nachweisung	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1979	1975	1979	1975
Wahlberechtigte	521 416	527 191	420 552	424 196
Wähler insgesamt	409 144	433 285	336 239	355 668
in % der Wahlberechtigten	78,5	82,2	80,0	83,9
dar. Briefwähler	39 245	39 409	33 151	33 338
in %	9,6	9,1	9,9	9,4
Gültige Stimmen	406 911	430 391	334 844	353 622
dav. in %				
SPD	49,4	48,8	48,7	48,2
CDU	31,9	33,8	32,0	33,6
F.D.P.	10,8	13,0	11,1	13,5
GRÜNE	5,1	—	5,4	—
Sonstige	2,7	4,5	2,8	4,7
Sitzverteilung				
Sitze insgesamt	100	100	80 ¹⁾	80 ¹⁾
davon				
SPD	52	52	41	41
CDU	33	35	26	28
F.D.P.	11	13	9	11
GRÜNE	4	—	4	—
Sonstige	—	—	—	—

1) Stadtbürgerschaft der Stadt Bremen

noch: 4. Wahlen im Lande Bremen

— Bundestagswahl / Europawahl —

Gegenstand der Nachweisung	Land Bremen		Stadt Bremen	
	Bundes- tagswahl	Europa- wahl	Bundes- tagswahl	Europa- wahl
	1980	1979	1980	1979
Wahlberechtigte	523 161	523 566	421 950	422 009
Wähler insgesamt	459 208	347 370	373 600	286 148
in % der Wahlberechtigten .	87,8	66,3	88,5	67,8
dar. Briefwähler	55 689	37 721	46 455	31 571
in %	12,1	10,9	12,4	11,0
Gültige Stimmen	455 456 ¹⁾	344 984	370 560 ¹⁾	284 266
davon in %				
SPD	52,5	53,0	51,3	52,0
CDU	28,8	32,7	29,1	33,2
F.D.P.	15,1	8,3	15,8	8,7
Sonstige	3,7	6,1	3,9	6,1

1) Zweitstimmen.—

5. Gesundheitswesen

	Land Bremen'		Stadt Bremen	
	1981	1980	1981	1980
Krankenhäuser¹⁾	19	19	16	16
dar. Akutkrankenhäuser	17	17	14	14
Planmäßige Betten insgesamt				
Anzahl	8 851	8 873	7 300	7 322
auf 10 000 Einwohner	128,0	127,9	131,9	131,9
Personal in den Krankenhäusern				
Hauptamtliche Ärzte	957	923	776	745
Krankenschwestern/-pfleger	2 970	2 995	2 410	2 461
Kinderkrankenschwestern	532	497	468	435
Krankenpflegehelfer/-innen	643	532	511	416
Stationär behandelte Kranken- hauspatienten	152 221	152 753	122 040	121 861
Berufstätige Ärzte insgesamt				
Ärzte . . . . .	...	1 834	...	1 522
Zahnärzte . . . . .	...	421	...	355
Apotheken²⁾ (einschl. Kranken- hausapotheken)				
Berufstätige Apotheker				
insgesamt	368	389	296	319
Apotheken insgesamt	178	174	139	137
darunter				
Öffentliche Apotheken	174	170	136	134
Einwohner je öffentliche				
Apotheke	3 973	4 081	4 068	4 143

1) einschl. Lazarett in der Justizvollzugsanstalt Bremen-Oslebshausen mit 35 Betten.— 2) Angaben lt. Apothekenkammer Bremen.

6. Bildungswesen

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1981 ³⁾	1980	1981 ³⁾	1980
Schulen (ohne vorschulische Einrichtungen)				
Schulen¹⁾ der				
allgemeinen Ausbildung	358	357	279	278
allgemeinen Fortbildung	6	6	3	3
beruflichen Ausbildung	99	85	83	70
beruflichen Fortbildung	25	25	19	19
Schüler an Schulen der				
allgemeinen Ausbildung	99 610	103 687	79 472	82 645
dav. Grundschulen	26 156	28 339	20 135	21 720
schulformunabhängige				
Orientierungsstufe	16 775	18 484	13 156	14 691
Hauptschulen	7 553	7 325	5 545	5 281
Realschulen	14 039	14 306	11 217	11 520
integrierte Haupt- und Realschulklassen	445	523	445	523
Gymnasien	26 367	26 277	21 928	21 737
integrierte				
Gesamtschulen	3 724	3 780	3 271	3 326
Freie Waldorfschule	483	489	483	489
Sonderschulen	4 068	4 196	3 292	3 358
allgemeine Fortbildung	886	802	593	561
dav. Abendhauptschulen	113	122	73	81
Abendrealschulen	292	320	218	231
Abendgymnasien	481	360	302	249
beruflichen Ausbildung	34 034	33 227	26 578	26 143
dav. Berufsschulen in				
Vollzeitform	1 687	1 579	1 249	1 100
Teilzeitform oder				
Blockunterricht	25 724	25 459	19 992	19 656
Berufsschulen für Behinderte	351	305	351	305
Berufsfachschulen	4 341	3 956	3 264	3 050
Berufsaufbauschulen	335	327	299	300
Fachoberschulen	1 596	1 601	1 423	1 432
beruflichen Fortbildung	3 092	2 821	2 517	2 276
dav. Fachschulen	2 155	1 881	1 683	1 437
Schulen des Gesundheitswesens	937	940	834	839
Lehrer²⁾ an Schulen der allgemeinen				
Aus- und Fortbildung	6 762	6 660	5 443	5 394
beruflichen Aus- u. Fortbildung	1 313	1 241	1 075	971

1) gezählt nach Schulgattungen,— 2) hauptamtlich/hauptberuflich voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer ohne Referendare,— 3) vorläufige Zahlen.

noch: 6. Bildungswesen

Land Bremen

WS 1981/82 WS 1980/81

Hochschulen

Studenten an der

Universität Bremen ¹⁾	7 320	7 211
Hochschule für gestalt. Kunst u. Musik Bremen ²⁾ .	857	807
Hochschule für Nautik Bremen	217	212
Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie Bremen	836	881
Hochschule für Technik Bremen	1 615	1 458
Hochschule für Wirtschaft Bremen	709	564
Hochschule Bremerhaven	635	601
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen ³⁾ .	303	209

Lehrpersonal⁴⁾ an der

Universität Bremen . . . . .	...	544
Hochschule für gestalt. Kunst u. Musik Bremen ²⁾	55
Hochschule für Nautik Bremen . . . . .	...	25
Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie Bremen . . . . .	...	47
Hochschule für Technik Bremen . . . . .	...	126
Hochschule für Wirtschaft Bremen . . . . .	...	34
Hochschule Bremerhaven . . . . .	...	50
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen ³⁾	6

1) ohne Doktoranden und Kontaktstudenten.— 2) Die Hochschule für Gestaltung wurde nach dem Zusammenschluß mit der berufsbildenden Abteilung des Konservatoriums der Freien Hansestadt Bremen in Hochschule für gestaltende Kunst und Musik umbenannt.— 3) Die Verwaltungsfachhochschule hat am 1. August 1979 ihren Lehrbetrieb aufgenommen.— 4) wissenschaftliches und künstlerisches Personal (nur hauptberuflich Voll- und Teilzeitbeschäftigte).

7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

	Spielzeit	
	1980/81	1979/80
Öffentliche Theater Stadt Bremen		
Vorstellungen		
Theater am Goetheplatz	256	276
Kammerspiele	249	284
Concordia	70	70
Niederdeutsches Theater	326	322

Ausgegebene Karten		
Theater am Goetheplatz	191 476	204 897
Kammerspiele	40 878	44 048
Concordia	5 589	5 684
Niederdeutsches Theater	174 469	175 015

Öffentliche Theater Stadt Bremerhaven

Vorstellungen		
Großes Haus	273	274
Kleines Haus	83	125
Niederdeutsche Bühne	101	88

Ausgegebene Karten		
Großes Haus	162 259	159 080
Kleines Haus	6 843	12 486
Niederdeutsche Bühne	10 959	10 089

noch : 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremen
1981 1980

Besucher in Museen und Aquarien

Übersee-Museum ¹⁾	242 600	326 700
Aquarium/Terrarium im Übersee-Museum*	—	—
Focke-Museum	151 900	134 200
Heimatemuseum Vegesack	13 800	11 600
Kunsthalle ²⁾	67 900	104 700
Gerhard-Marcks-Stiftung	10 200	8 900

Buchausleihen in den Bibliotheken

Universitätsbibliothek	624 000	590 900
Stadtbibliothek	2 627 000	2 764 500

Sportstätten

Sportplätze	315	315
Sporthallen	199	199
Freibäder	10	10
Hallenbäder	10	10
Tennisplätze	179	179

Stadthalle Bremen

Veranstaltungen	410	467
Besucher insgesamt	1 167 650	1 095 600
darunter		
6-Tage-Rennen	118 500	118 500
Reit- und Springturnier	30 000	30 000
Ausstellung Hauswirtschaft und Familie	196 000	195 000

Mitgliederzahl der Fachverbände

Land Bremen

Turnen . . . . .	.	45 772
Fußball . . . . .	.	21 551
Schwimmen . . . . .	.	8 279
Tennis . . . . .	.	11 158
Segeln . . . . .	.	8 071
Handball . . . . .	.	7 009
Sportfischerei . . . . .	.	6 676

1) Übersee-Museum ab Sept. 1979 geöffnet.— *) Wegen Umbauten geschlossen.— 2) Von Aug. 1981 bis Mai 1982 wegen Umbau geschlossen.

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Stadt Bremerhaven
1981 1980

Besucher in Museen und Aquarien

Tiergrotten und Nordsee-Aquarium	260 000	264 200
Institut für Meeresforschung	25 100	30 300
Morgenstern-Museum	17 400	7 600
Deutsches Schiffahrtsmuseum	341 100	363 200
Kunsthalle Bremerhaven	4 800	4 600
Speckenbüttel Freilichtmuseum Geestbauernhs.	3 400	3 800
Speckenbüttel Freilichtmuseum Marschenhaus	900	900

Buchausleihen in den Bibliotheken

Stadtbibliothek Bremerhaven	656 515	644 080
-----------------------------------	---------	---------

Sportstätten

Sportplätze	29	29
Sporthallen	57	57
Freibäder	3	3
Hallenbäder	4	4
Tennisplätze	25	21

noch: 7. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Sport

Die Spielzeit 1981/82

Das Bremer Theater erfuhr eine Übergangsspielzeit mit eingeschränktem Schauspiel (nur elf fest engagierte Schauspieler und kein Oberspielleiter). Eigene Schauspielproduktionen kamen nur in den Kammerspielen heraus. Trotzdem gelang es, mit Gastspielen anderer Theater und mit engagierten Gästen ein umfangreiches Programm zu gestalten.

Die Kammerspiele boten viel Unterhaltungstheater (Jules Verne, IN 80 TAGEN UM DIE WELT, Franz und Paul von Schönthan, DER RAUB DER SABINERINNEN, Moliere, DIE SCHELMENSTREICHE DES SCAPIN), drei sozialkritische Abende aus dem Zeitraum der letzten 100 Jahre (Henrik Ibsen, NORA — 1878, Berthold Brecht, ÜBER DIE STÄDTE — im 1927, Franz Xaver Kroetz, NICHT FISCH NICHT FLEISCH — 1980) und ein Kinderstück: PRINZESSIN ESELSHAUS.

Im Theater am Goetheplatz gastierten Bühnen aus allen Gegenden der Bundesrepublik, Peter Zadek kam von der Freien Volksbühne Berlin mit William Shakespeares DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG, Andreas Fricsay aus München mit John Osbornes BLICK ZURÜCK IM ZORN und Friedrich Schillers KABALE UND LIEBE. Das Hamburger Schauspielhaus gastierte mit Niels Peter Rudolfs Inszenierung des Goethe's Stücks STRAHLENDE ZUKUNFT und mit Berthold Brechts DIE DREIGROSCHENOPER, Regie: Christof Nel. Aus Stuttgart kamen Heinar Kipphards IN SACHEN J. ROBERT OPPENHEIMER und Hans Henny Jahanns DER STAUBIGE REGENBOGEN und vom Theater an der Ruhr sahen wir Roberto Ciullis Gruppe mit DER ZYKLOP von Euripides.

Schwerpunkte im Bereich des Musiktheaters waren in der Spielzeit 1981/82 Modest Mussorgskis BORIS GODUNOW in der Fassung von Dimitri Schostakiwitsch, die deutschsprachige Erstaufführung im Concordia von DER LEUCHTTURM von Peter Maxwell Davies, dessen Kinderoper CINDERELLA weiterhin erfolgreich auf dem Spielplan stand, und Handels Oratorium JEPHTA, das der Regisseur und Bühnenbildner Herbert Wernicke, inszenierte und ausstattete.

Der DDR-Regisseur Horst Bonnet war mit seinem Bühnenbildner Werner Schulz zum zweiten Mal im Theater am Goetheplatz zu Gast (vorausgegangen war Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“). Er inszenierte Mozarts DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL. Dieses Stück, inzwischen 200 Jahre alt geworden, wurde erstmals auf der Grundlage der Neuen Mozart-Ausgabe gespielt.

Neben der Neuinszenierung der Repertoirestücke DER BARBIER VON SEVILLA, MACBETH und DAS FEUERWERK setzte Reinhold Hoffmanns Tanzabend mit Arnold Schönbergs ERWARTUNG/ PIERROT LUNATRE einen ganz besonderen künstlerischen Akzent. Dieser Tanzabend, zu dessen Gelingen der Dirigent Peter Erckens, der Bühnenbildner Johannes Schütz, die Sängerinnen Helga Pilarczyk und Waltraud Isolde Eichlepp und das Philharmonische Staatsorchester wesentlich beitrugen, wurde regional und überregional von der Kritik und erfreulicherweise auch vom Publikum sehr beachtet.

Auch die dritte Spielstätte, das Concordia, konnte das Bremer Theater wieder nutzen. Nach der Wiederaufnahme von Reinhold Hoffmanns Balletten UNKRAUTGARTEN und HOCHZEIT zeigte das Schauspiel KRANKHEIT DER JUGEND von Ferdinand Bruckner und das Musiktheater der o.g. Produktion von Peter Maxwell Davies.

Die bestbesuchten Ausstellungen der Bremer Museen:

Focke Museum:

„Die Kunst der Korbflechter“
14.06.1981 — 16.08.1981 32 908 Besucher

„Der goldene Faden“
19.07.1981 — 13.09.1981 5 128 Besucher

„Das Bremer Haus in Schwachhausen“
Hans Riensberg
02.06.1981 — 17.06.1981 1 848 Besucher

„Lettische Volkskunst“
Haus Riensberg
20.06.1981 — 28.06.1981 1 433 Besucher

Kunsthalle:

„Adolph Menzel“
Realist-Historist-Maler des Hofes
21.06.1981 — 01.08.1981 8 946 Besucher

„Belle Epoque“
Pariser Leben im Spiegel der graphischen Kunst
um 1900 aus der Sammlung der Kunsthalle Bremen
01.01.1981 — 08.02.1981 5 263 Besucher

„Dominico Gnoli“
Gemälde-Skulpturen-Zeichnungen-Druckgraphik
15.02.1981 — 22.03.1981 3 073 Besucher

„Felix Vallotton“
Das druckgraphische Werk
03.05.1981 — 14.06.1981 2 690 Besucher

„Gaston Chassac“
Objekte-Bilder-Collagen-Gouachen-Zeichnungen
29.03.1981 — 26.04.1981 1 842 Besucher

„Pablo Picasso“ zum 100 Geburtstag (Sonderausstellung)
Das druckgraphische Werk
03.10.1981 — 15.11.1981 6 071 Besucher

8. Beschäftigte

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Land Bremen		Stadt Bremen	
	2. Vj. 1981	2. Vj. 1980	2. Vj. 1981	2. Vj. 1980
insgesamt ¹⁾	302 782	r 304 763	249 054	r 251 471
Männer	188 684	r 190 919	155 640	r 158 073
Frauen	114 098	r 113 844	93 414	r 93 398
darunter Ausländer	19 302	r 20 767	15 663	r 16 958
Männer	14 034	r 14 946	11 886	r 12 737
Frauen	5 268	r 5 821	3 777	r 4 221
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 906	r 1 955	.	.
Energiewirtschaft u. Wasser- versorgung, Bergbau	4 338	r 4 349	.	.
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	90 814	r 92 619	75 787	r 77 354
darunter				
Maschinenbau	7 026	r 7 095	6 028	r 6 149
Schiffbau	13 841	r 13 476	7 964	r 8 128
Elektrotechnik	12 597	r 12 545	11 380	r 11 432
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe	17 232	r 19 378	14 405	r 15 659
Baugewerbe	19 377	r 19 676	15 966	r 16 225
Handel	54 992	r 54 650	45 504	r 45 506
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	37 949	r 39 430	32 165	r 33 690
Kreditinstitute und Ver- sicherungsgewerbe	11 819	r 11 638	10 488	r 10 338
Dienstleistungen	57 989	r 57 066	47 769	r 47 026
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	5 357	r 5 190	4 226	r 4 068
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	18 241	r 18 190	12 549	r 12 570

1) Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit,—

2) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

9. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1980	1981	1980	1981
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾				
insgesamt				
Betriebe	408	409	323	326
Beschäftigte	89 564	88 727	75 232	74 647
Umsatz in Mill. DM	r 18 171	18 764	r 16 386	16 848
dar. Auslandsumsatz				
in Mill. DM	r 3 577	4 207	r 3 027	3 702
Geleistete Arbeiterstunden				
in Mill.	101	100	82	81
Lohn- und Gehaltssumme				
in Mill. DM	3 143	3 340	2 687	2 866
Heizölverbrauch in 1 000 t	260	140	239	122
Stromverbrauch in				
Mill. kWh	1 818	1 769	1 717	1 669
Beschäftigte				
Grundstoff- u. Produktions-				
gütergewerbe ²⁾	9 954	9 773	9 437	9 214
Investitionsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	52 219	52 138	43 412	43 188
dar. Maschinenbau	7 405	7 344	6 506	6 458
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep. v. Kfz usw.	13 606	13 641	.	.
Schiffbau	14 157	14 127	8 087	7 897
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten	10 988	10 963	10 255	10 197
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	7 161	7 023	6 524	6 387
Nahrungs- u. Genuß-				
mittelgewerbe	20 230	19 793	15 859	15 858
dar. Fischverarbeitung	3 830	3 305	.	.
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H.v.				
Kaffeemitteln	5 123	4 987	5 123	4 987
Umsatz in Mill. DM				
Grundstoff- und Produktions-				
gütergewerbe	2 264	2 765	2 158	2 655
Investitionsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	6 456	7 134	5 615	6 159
dar. Maschinenbau	796	931	731	853
Straßen-, Luft- u. Raumfahr-				
zeugbau, Rep.v.Kfz. usw.	2 474	2 439	.	.
Schiffbau	1 316	1 785	653	1 008
Elektrotechnik, Rep. v.				
Haushaltsgeräten	1 350	1 423	.	.
Verbrauchsgüter produzie-				
rendes Gewerbe	844	872	764	787
Nahrungs- und Genuß-				
mittelgewerbe	r 8 607	7 993	r 7 849	7 247
dar. Fischverarbeitung	539	503	.	.
Verarbeitung v.				
Kaffee, Tee, H.v.				
Kaffeemitteln	4 051	3 266	4 051	3 266

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten u. mehr; ohne Bauindustrie und öffentl. Energieversorgung.— 2) einschl. Bergbau.

noch: 9. Produzierendes Gewerbe

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1980	1981	1980	1981
Index der Nettoproduktion f.d. Verarbeitende Gewerbe (1970 = 100)				
Verarbeitendes Gewerbe				
insgesamt	113	120	.	.
Grundstoff- u. Produk- tionsgütergewerbe	112	133	.	.
Investitionsgüter produ- zierendes Gewerbe	120	125	.	.
dar. Maschinenbau	87	97	.	.
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahr- zeugen usw.	275	237	.	.
Schiffbau	91	106	.	.
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten . .	119	123	.	.
Verbrauchsgüter produ- zierendes Gewerbe	84	76	.	.
Nahrungs- u. Genuß- mittelgewerbe	112	114	.	.
dar. Fischverarbeitung . .	100	85	.	.
Verarbeitung v. Kaffee, Tee, H.v. Kaffeemitteln	83	91	.	.
Bauhauptgewerbe¹⁾				
Betriebe	611	607	517	512
Beschäftigte	15 917	15 324	13 163	12 667
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	1 981	1 928	1 633	1 597
Umsatz in 1 000 DM	123 312	136 462	105 779	113 477

1) Stand jeweils 30.6.

10. Landwirtschaft

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1981	1980	1981	1980
Wirtschaftsfläche in ha	40 819		33 390	
dav. Landw. genutzte Fläche .	13 626	.	12 552	.
Waldfläche	602	.	316	.
Gebäude u. Hoffl.	11 349	.	9 515	.
Sonstige Flächen	15 242	.	11 007	.
Landw. Betriebe¹⁾	484	.	410	.
da. mit einer landw. genutz-				
ten Fläche von				
1 bis unter 2 ha	77	.	50	.
2 bis unter 5 ha	86	.	64	.
5 bis unter 20 ha	122	.	104	.
20 bis unter 100 ha	197	.	190	.
100 und mehr ha	2	.	2	.
Ernte in t				
Getreide	7 857	8 471	.	8 342
Kartoffeln	461	483	.	483
Obst	9 748	16 652	9 169	15 937
Gemüse	429	369	429	369
Viehbestand				
Rindvieh	16 351	16 351	15 743	15 743
Schweine	5 192	5 192	4 874	4 874
Pferde	1 345	1 345	993	993
Milcherzeugung in t . . .	22 205	21 428	.	20 871
Schlachtmenge in t . . .	52 004	50 017	.	.
Anlandung der				
Seefischerei in t	98 682	98 685	—	—

1) Ab 1 ha landw. gen. Fläche.

11. Bautätigkeit, Wohnungswesen

Land Bremen		Stadt Bremen	
1981	1980	1981	1980

Bautätigkeit, Wohnungswesen

Baugenehmigungen für Wohnungen	2 699	2 430	2 408	1 729
Baufertigstellungen Wohnungen insgesamt	2 550	2 434	2 008	1 872
Wohnungen in Wohngebäuden mit ... Räumen in %				
1 und 2	7	6	7	7
3	14	13	14	12
4	29	25	27	26
5 und mehr	50	56	52	55
Wohnfläche je Wohnung in m ²	103	104	103	103
Ausstattung mit Zentralheizung in %	100	100	100	100
Ausstattung mit Bad in %	100	100	100	100
Gebäude und Wohnungsbestand				
Wohngebäude . . . . .	...	117 402	...	99 598
Wohnungen . . . . .	...	320 946	...	259 107

12. Verkehr

	Land Bremen		Stadt Bremen	
	1981	1980	1981	1980
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe . . .	9 564	10 366	6 331	6 989
Güterumschlag				
in 1 000 t	25 766	26 961	13 977	15 224
dav. Massengut	8 512	10 309	4 910	6 108
Stückgut	17 254	16 652	9 067	9 116
dar. im Container- verkehr	6 851	5 929	1 020	828
Binnenschifffahrt				
Angekommene Schiffe . . .	10 693	11 272	8 191	8 832
Güterumschlag				
in 1 000 t	6 601	6 903	5 178	5 534
dav. Empfang	4 516	4 611	3 360	3 577
Versand	2 085	2 292	1 818	1 957
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge . . .	13 808	13 529	13 808	13 529
Fluggäste in 1 000	680	688	680	688
Fracht in t	3 958	5 260	3 958	5 260
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen				
in 1 000	129 185	129 383	109 015	108 622
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungs- pflichtigen Kfz ¹⁾	270 062	266 405	222 192	218 954
dar. Pkw ²⁾	242 086	240 107	199 150	197 333
Lkw	16 301	15 944	13 573	13 266
Nachrichtenverkehr				
Fernsprechanschlüsse . . .	442 010	427 623	368 373	356 646
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle ³⁾	22 363	23 314	17 232	17 929
dar. mit Personenschäden .	4 533	r 4 605	3 570	r 3 584
Getötete	78	56	58	r 39
Verletzte	5 356	5 381	4 214	r 4 163
Reiseverkehr⁴⁾				
Gästebetten	4 092	4 109	2 978	2 968
Gästeübernachtungen				
in 1 000	678	751	529	589
dar. Ausländer	180	192	131	148

1) Stichtag 1.7.— 2) einschl. Kombinationskraftwagen.— 3) einschl. Bagatell-
unfälle.— 4) Ab 1981 nur Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr.

13. Einzelhandel – Gastgewerbe

	Land Bremen	
	1980	1979
Einzelhandelsumsatz in Mill. DM	5 020	4 849
Waren verschiedener Art	881	915
Nahrungs- und Genußmittel	1 620	1 533
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	745	676
Hausrat und Wohnbedarf	204	192
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren	241	228
Papierwaren und Druckerzeugnisse	100	93
Pharm., kosm. u.ä. Erzeugnisse	249	241
Kohle und Mineralölerzeugnisse	232	229
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtungen	659	659
Sonstige Waren	90	82
Umsatz im Gastgewerbe in Mill. DM	442	430
Beherbergungsgewerbe	55	54
Gaststättengewerbe	387	376

14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen	
	1981	1980
Einfuhr in Mill. DM	9 395	8 372
Ernährungsgüter	4 185	3 739
Lebende Tiere . . . . .	.	.
Nahrungsmittel		
tierischen Ursprungs	402	425
pflanzlichen Ursprungs	1 759	1 474
Genußmittel	2 024	1 840
Gewerbliche Güter	5 210	4 633
Rohstoffe	1 593	1 544
Halbwaren	856	1 010
Fertigwaren	2 761	2 079
Vorerzeugnisse	474	480
Enderzeugnisse	2 287	1 599
Wichtige Warengruppen		
Kaffee	1 517	1 411
Wolle	638	554
Elektrotechnische Erzeugnisse	598	446
Luftfahrzeuge	574	259
Ölkuchen	485	425
Baumwolle	481	474
Südfrüchte	439	407
Rohtabak	375	296
Wichtige Herstellungsländer		
Vereinigte Staaten	1 009	816
Niederlande	578	496
Großbritannien	563	329
Kolumbien	528	557
Frankreich	433	343
Brasilien	404	326
Japan	394	238
Australien	313	310
Italien	305	326
Schweden	279	218

noch: 14. Außenhandel bremischer Firmen

	Land Bremen	
	1981	1980
Ausfuhr in Mill. DM	6 021	4 381
Ernährungsgüter	1 941	1 467
Lebende Tiere .....	.	.
Nahrungsmittel		
tierischen Ursprungs	363	345
pflanzlichen Ursprungs	697	420
Genußmittel	881	702
Gewerbliche Güter	4 080	2 914
Rohstoffe	359	300
Halbwaren	175	167
Fertigwaren	3 546	2 447
Vorerzeugnisse	175	155
Enderzeugnisse	3 371	2 292
Wichtige Warengruppen		
Elektrotechnische Erzeugnisse	891	561
Wasserfahrzeuge	719	504
Kaffee	550	412
Maschinen	533	462
Pflanzliche Nahrungsmittel	358	160
Fische, Fischzubereitungen	246	245
Wolle	229	189
Ölkuchen	195	68
Wichtige Verbrauchsländer		
Vereinigte Staaten	644	305
Frankreich	428	387
Italien	394	384
Niederlande	333	338
Belgien-Luxemburg	301	247
Dänemark	285	132
Nigeria	281	57
Österreich	279	251
Sowjetunion	265	64
Norwegen	260	35

15. Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

	Land Bremen	
	1981	1980
Erwerbstätige insgesamt in 1 000	294,6	292,5
dav. männlich	180,6	182,9
weiblich	114,0	109,6
Im Produzierenden Gewerbe zusammen	106,1	100,6
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerblichen Berufen)		
männlich	55,7	50,3
weiblich	10,3	10,7
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubil- dende in kaufm. u. techn. Lehrberufen)		
männlich	23,0	22,9
weiblich	12,1	10,6
Im Handel und Verkehr zusammen	77,1	85,0
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerbl. Lehrberufen)		
männlich	17,6	23,4
weiblich	(6,3)	(6,9)
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubil- dende in kaufm. u. techn. Lehrberufen)		
männlich	22,2	23,0
weiblich	24,0	24,3
In sonstigen Wirtschaftsbereichen zusammen	109,9	106,9
dar. Arbeiter (einschl. Auszubildende in gewerbl. Lehrberufen)		
männlich	(8,0)	(7,9)
weiblich	18,1	16,2
Angestellte/Beamte (einschl. Auszubil- dende in kaufm. u. techn. Lehrberufen)		
männlich	36,3	38,5
weiblich	35,8	33,1
Erwerbsquote in %		
männlich	57,6	57,7
weiblich	33,4	31,1

16. Löhne und Gehälter

	Land Bremen	
	1981	1980
Industrie (Jahresdurchschnitt)		
Bezahlte Wochenstunden	42,3	42,3
Bruttostundenverdienste in DM	14,69	13,90
der männlichen Arbeiter	15,29	14,55
der weiblichen Arbeiter	10,67	9,96
Bruttowochenverdienste in DM	621	589
der männlichen Arbeiter	653	623
der weiblichen Arbeiter	430	397
Industrie und Handel (Jahresdurchschnitt)		
Bruttomonatsverdienste in DM	3 034	2 857
der männlichen Angestellten	3 439	3 246
der weiblichen Angestellten	2 255	2 131
Handwerk (Monat November)		
Bruttostundenverdienste		
der Vollgesellen in DM	14,63	13,96

17. Sozialleistungen — Jugendhilfe

	Land Bremen	
	1981	1980
Kriegsopferfürsorge		
Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾	30 474
Bruttoausgaben der Kriegsopferfürsorge in 1 000 DM	17 358	14 637
Lastenausgleich		
Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen	2 124	2 316
Sozialhilfe		
Empfänger . . . . .	...	47 879
Bruttoausgaben in 1 000 DM	304 756	265 869
Bruttoausgaben je Einwohner in DM	439,93	382,79
Wohngeld		
Empfänger	33 963	32 726
gezahlte Beträge in 1 000 DM	59 444	44 991
Öffentliche Jugendhilfe		
Pflegekinder in Familienpflege	1 255	1 258
Minderjährige unter Amtsvormundschaft . .	951	977
Minderjährige unter Amtspflege	6 319	6 182
Adoptionen unter Mitwirkung des Jugendamtes	109	137

1) Personen innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

18. Rechtspflege

Land Bremen

1981 1980

Personal der ordentlichen Gerichte am 31.12.

Richter	173	172
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst	657	680
davon Beamte	292	294
Angestellte	365	386

Personal der Staatsanwaltschaft am 31.12.

Staatsanwälte	59	58
Amtsanwälte	16	16
Sonstiges Personal im höheren, gehobenen u. mittleren Dienst	167	172
davon Beamte	69	65
Angestellte	98	107

Strafverfolgung

Abgeurteilte . . . . .	...	15 986
darunter Verurteilte . . . . .	...	10 836
davon Erwachsene . . . . .	...	9 575
Heranwachsende . . . . .	...	801
Jugendliche . . . . .	...	460

Strafvollzug

Einsitzende Strafgefangene am 31. 3.	692	782
und zwar Erwachsene	625	708
Strafgefangene im offenen Vollzug	118	137

Bewährungshilfe

Hauptamtliche Bewährungshelfer	29	29
Unterstellungen am 31.12. ¹⁾	1 688
davon Erwachsene . . . . .	...	1 161
Heranwachsende . . . . .	...	384
Jugendliche . . . . .	...	143

1) Probanden unter Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers; einschl. Personen mit mehreren Bewährungsaufsichten nebeneinander (Mehrfachunterstellung).

19. Geld u. Kredit, Finanzen u. Steuern

Land Bremen

1981 1980

Kreditinstitute

Kredite an Nichtbanken in Mill. DM ¹⁾	29 661	28 140
Einlagen von Nichtbanken in Mill. DM ¹⁾	15 399	14 771
dar. Spareinlagen in Mill. DM	4 992	5 100

Zahlungsschwierigkeiten

Konkurse	154	122
Vergleiche	—	1

Ausgaben der öffentlichen Haushalte in Mill. DM 5 110²⁾ 4 394³⁾

dar. Politische Führung u. zentrale Verwaltung	339	317
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	258	237
Bildungswesen, Wissenschaft, -		
kult. Angelegenheiten	1 116	974
Soziale Sicherung, Wiedergutmachung	672	613
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	183	169
Kommunale Gemeinschaftsdienste	231	228
Verkehrs- u. Nachrichtenwesen	411	292

Öffentliche Schulden in Mill. DM 7 031 6 170

dar. Schulden aus Kreditmitteln	6 650	5 815
bei Gebietskörperschaften	301	272

Personal der Gebietskörperschaften 49 763 49 394

dar. Polit. Führung u. zentrale Verwaltung	7 218	7 311
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	5 490	5 508
Schulen	13 142	13 174
Gesundheit, Sport, Erholung	8 822	8 560

Steueraufkommen in Mill. DM 5 985⁵⁾ 5 918

Gemeinschaftssteuern 4 412 4 363

dar. Lohnsteuer	1 848	1 762
Veranlagte Einkommensteuer	502	534
Körperschaftsteuer	232	256
Umsatz-(Mehrwert-)steuer	609	600
Einfuhrumsatzsteuer	1 065	1 075

Bundessteuern 914 873

dar. Mineralölsteuer	69	81
Kaffeesteuer	669	606
Branntweinmonopol	124	135

Landessteuern 212 203

dar. Kraftfahrzeugsteuer	70	71
Vermögensteuer	61	58
Biersteuer	25	25

Gemeindesteuern 447 479

dar. Grundsteuer A u. B	94	93
Gewerbesteuer (n. Ertrag u. Kapital)	327	328
Lohnsummensteuer	1	38

Steuereinnahmen in Mill. DM 2 372 2 376

1) Ohne Wechselkredite sowie ohne durchlaufende Kredite.—2) Angaben für 1980.— 3) Angaben für 1979.— 4) ohne Krankenhäuser.— 5) vorläufige Zahlen

20. Bruttoinlandsprodukt¹⁾

	Land Bremen	
	1979 ²⁾	1980 ²⁾
Bruttoinlandsprodukt		
in jeweiligen Preisen (Mill. DM)	21 241	22 345
Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche:		
Warenproduzierendes Gewerbe	9 068	9 411
dar. Verarbeitendes Gewerbe	7 431	7 530
Baugewerbe	1 140	1 363
Handel und Verkehr	4 919	5 111
dav. Handel	2 225	2 293
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2 694	2 817
Dienstleistungsunternehmen	4 045	4 408
dar. Kreditinstitute u. Versicherungsunternehmen	945	1 015
Sonstige Dienstleistungen	2 277	2 527
Staat, private Haushalte u. private Org. o. E.	2 693	2 915
Bruttoinlandsprodukt		
in Preisen von 1970 (Mill. DM)	13 330	13 468
Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche:		
Warenproduzierendes Gewerbe	5 705	5 736
Handel und Verkehr	3 085	3 120
Dienstleistungsunternehmen	2 351	2 424
Staat, private Haushalte u. private Org. o. E.	1 424	1 456

1) Werte aus methodischen Gründen mit früheren Veröffentlichungen nicht ohne weiteres vergleichbar.— 2) vorläufiges Ergebnis.

21. Land Bremen im Ländervergleich 1980

	Einheit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Ham- burg
Fläche	1 000 km ²	248,7	15,7	0,8
Wohnbevölkerung	1 000	61 658	2 611	1 645
männlich	1 000	29 481	1 258	768
weiblich	1 000	32 177	1 353	878
Eheschließungen	1 000	362	13	9
Lebendgeborene	1 000	621	25	14
Gestorbene	1 000	714	31	24
Erwerbstätige ¹⁾	1 000	26 874	1 128	749
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	1 437	73	9
Produzierendes Gewerbe	1 000	12 174	384	237
Handel und Verkehr	1 000	4 722	220	214
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 000	8 541	451	289
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	1 000	2 072	37	69
Arbeitslose ³⁾	1 000	889	39	23
Landwirtschaftliche Betriebe ⁴⁾	1 000	797	33	1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	12 248	1 101	17
Beschäftigte ⁵⁾	1 000	7 660	183	168
Umsatz ⁵⁾⁶⁾	Mrd. DM	1 197	31	71
Baugenehmigungen ⁷⁾	1 000	381	19	5
Bestand an Wohnungen ⁸⁾	1 000	25 040	1 089	780
Bestand an Personenkraftwagen ⁹⁾	1 000	23 192 ¹²⁾	968	567
Spareinlagen	Mill. DM	490 538 ¹³⁾	13 927	14 927
Schüler und Studenten ¹⁰⁾	1 000	12 836 ¹⁴⁾	535	342
Ärzte ⁸⁾	1 000	136	6	6
Betten in Krankenhäusern ⁸⁾	1 000	712	27	19
Kassenmäßige Steuereinnahmen ¹¹⁾	Mill. DM	346 918	9 990	32 600
Bruttostundenverdienste der Industriearbeiter	DM	13,41	13,62	15,41
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel	DM	2 965	2 751	3 099

1) Mikrozensus im April.— 2) Sozialversicherungspflichtig; Ende Juni.— 3) Jahresdurch-
tendes Gewerbe; Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.— 6) Oh
8) 1979.— 9) Einschl. Kombinationskraftwagen.— 10) An Schulen der allgemeinbildenden
des- und Gemeindesteuern vor der Verteilung.— 12) Einschl. Fahrzeuge der Bundesbah-
gaben ohne Filialnetz.— 14) Einschl. 713 Studenten an der Fachhochschule des Bund

Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temb.	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
47,4	0,4	34,1	21,1	19,8	35,8	70,5	2,6	0,5
7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
3 480	327	8 160	2 693	1 741	4 464	5 229	506	856
3 776	367	8 898	2 908	1 901	4 795	5 699	561	1 041
41	4	104	30	23	53	66	8	12
72	6	170	55	37	100	114	11	19
85	9	195	64	44	92	123	13	35
3 064	293	6 948	2 446	1 572	4 251	5 175	406	843
235	/	171	100	100	210	523	7	7
1 252	101	3 362	1 110	691	2 204	2 332	208	295
575	85	1 257	426	269	607	856	66	147
1 002	105	2 159	809	512	1 230	1 464	127	393
126	21	561	233	72	495	337	26	95
122	15	291	61	50	81	148	24	34
125	0	100	63	63	138	268	5	0
2 768	14	1 667	793	760	1 545	3 506	76	1
718	90	2 215	673	397	1 493	1 386	155	182
120	19	355	92	72	208	183	22	23
46	2	90	29	27	70	79	6	6
2 854	319	6 761	2 267	1 471	3 620	4 340	436	1 103
2 720	240	6 326	2 226	1 430	3 603	4 076	415	573
47 070	5 100	124 347	45 200	26 556	73 227	90 824	7 319	13 648
1 560	152	3 640	1 108	739	1 985	2 177	216	376
13	2	35	12	8	21	23	2	8
74	9	191	68	43	108	125	13	34
30 590	6 159	107 828	33 595	16 431	57 058	54 443	4 465	11 760
13,70	13,90	13,71	13,51	13,08	13,42	12,52	13,64	13,29
2 850	2 857	3 009	3 028	2 819	3 087	2 852	2 907	2 895

schnitt.— 4) Ab 1 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche.— 5) Bergbau und Verarbeitete Umsatz-(Mehrwert)-steuer.— 7) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.— den und beruflichen Aus- und Fortbildung sowie an Hochschulen.— 11) Bundes-, Land- und -post.— 13) Einschl. Postsparkassen und Kreditinstitute mit überregionalen Aufes für öffentliche Verwaltung.

22. Die Stadt Bremen im Städtevergleich

— Städte mit 500 000 und mehr Einwohner —

	Berlin (West)	Hamburg	München	Köln
Einwohner am 31.12. 1980				
insgesamt	1 898 922 ¹⁾	1 645 095	1 298 941	976 694
dar. Ausländer zusammen ¹⁾	147 964	218 238	141 306
% . . . . .	.	9,0	17,0	14,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (—) der Einwohner 1980 insgesamt . . . . .	.	— 7 948	— 752	+ 558
% . . . . .	.	— 0,5	—0,06	+ 0,1
Zugezogene 1980 auf 1 000 Einw. Fortgezogene 1980 auf 1 000 Einw. Wanderungsgewinn (+)-verlust (—) 1980 auf 1 000 Einw. . . . .	.	40,3 39,0 + 1,3	69,9 67,8 + 1,9	51,9 50,1 + 1,8
Lebendgeborene 1980 auf 1 000 Einw. . . . .	.	8,2	7,9	9,8
Gestorbene 1980 auf 1 000 Einw. Geburten (+)/Sterbeüberschuß (—) 1980 auf 1 000 Einw. . . . .	.	14,4 — 6,2	10,4 — 2,5	11,1 — 1,2
Beschäftigte im Verarb. Gew. (einschl. Prod. Handwerk) im Sept. 1980 insgesamt	180 251 ¹⁾	169 463	193 711	120 384
Bestand am 31.12. 1980				
Wohngebäude insgesamt		p 197 800	107 301	104 973
Wohnungen insgesamt	1 102 744 ⁶⁾	p 784 700	568 568	429 008
Wohnungen je 1 000 Einw.	5 807 ⁶⁾	p 4 762	4 368	4 378
Rohzugang an Wohnungen 1980 insgesamt . . . . .	.	5 636	6 736	2 920
je 10 000 Einw. . . . .	.	34	52	30
Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1980 ²⁾ auf 1 000 Einw. . . . .	.	378	397	377
dar. PKW auf 1 000 Einw. ³⁾	341	360	343
Gemeindesteuern 1980 in DM je Einw. ⁴⁾	1 343	1 454	1 207
Realsteuerkraft insgesamt 1980 in DM je Einw. . . . .	.	656	832	737

1) Stand 30.9.1980.— 2) ohne Anhänger.— 3) einschl. Kombinationskraftwagen.— 4) einschl.
5) Wegen Umstellung im Einwohnerwesen keine Auswertung möglich.— 6) Stand 31.12.79.

Essen	Frankfurt a.M.	Dort- mund	Düssel- dorf	Stuttgart	Bremen	Hannover	Nürnberg
647 643	631 474	608 297	590 479	. ⁵⁾	555 118	542 788	p 484 363
34 066	138 781	52 806	81 140	105 475	38 782	53 193	59 021
5,3	22,0	8,7	13,7	.	7,0	9,8	p 12,2
- 4 858	+ 162	- 1 657	- 4 291	.	- 1 100	- 888	p - 179
- 0,8	+ 0,03	- 0,3	- 0,7	.	- 0,2	- 0,2	p - 0,04
31,2	72,3	37,9	48,6	.	48,0	60,3	p 60,6
33,9	68,7	36,7	40,4	.	45,4	57,0	p 55,8
- 2,7	+ 0,3	+ 1,2	- 1,8	.	- 2,5	+ 3,4	p + 4,8
8,5	8,9	9,1	8,0	.	8,4	8,3	p 8,5
13,2	12,3	13,0	13,4	.	12,7	13,3	p 12,9
- 4,7	- 3,4	- 3,9	- 5,4	.	- 4,4	- 4,9	p - 4,5
58 080	109 962	78 260	91 583	133 418	75 574	100 489	99 933
76 007	66 620	72 240	57 305	p 63 839	99 598	.	p 57 598
288 459	304 976	271 116	284 886	p 247 839	259 107	255 042	p 227 789
4 438	4 800	4 445	4 829	.	4 668	4 699	p 4 703
1 724	2 137	2 054	2 251	p 2 174	1 892	2 086	p 2 054
27	34	34	38	.	34	39	p 42
376	427	379	420	419	394	360	p 380
347	387	348	384	381	355	325	p 341
886	2 379	801	1 492	.	1 197	.	1 566
534	1 655	433	1 026	1 002	528	.	778

Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer; nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.—

Wichtige Anschriften

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT (Parlament)

Präsident Dr. Dieter Klink
Haus der Bürgerschaft am Markt

SENAT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Hans Koschnick
Bürgermeister
Präsident des Senats
Dienstsz: Rathaus

Moritz Thape
Bürgermeister
Senator für Finanzen
Dienstsz: Contrescarpe

Helmut Fröhlich
Senator für Inneres
Dienstsz: Contrescarpe 22/24

Oswald Brinkmann
Senator für Häfen, Schifffahrt und Verkehr
Dienstsz: Kirchenstr. 4 - 5a

Wolfgang Kahrs
Senator für Rechtspflege und
Strafvollzug
Dienstsz: Richtweg 16 - 22

Karl Willms
Senator für Arbeit und
Senator für Wirtschaft und Außenhandel
Dienstsz: Bahnhofsplatz 29

Horst Werner Franke
Senator für Wissenschaft und Kunst
Dienstsz: Katharinenstr. 12 - 14

Herbert Brückner
Senator für Gesundheit und
Umweltschutz
Dienstsz: Birkenstraße 34
Umweltschutztelefon rund um die Uhr
31 36 36

Dr. Henning Scherf
Senator für Soziales, Jugend und Sport
Dienstsz: Bahnhofsplatz 29

Horst von Hassel
Senator für Bildung
Dienstsz: Rembertiring 8 / 12

Dr. Günther Czichon
Senator für Bundesangelegenheiten
Senatskommissar für den Datenschutz
Senatskommissar für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung der Frau
Dienstsz: Bonn,
Schaumburg-Lippe Str. 7 / 9

Bernd Meyer
Senator für das Bauwesen
Dienstsz: Ansgaritorstraße 2

BEHÖRDEN

Senatskanzlei, Neues Rathaus,
Polizei- und Paßamt, Am Wall 199
Arbeitsamt, Doventorsteinweg 48/50/52
Postamt 5, Bahnhofsplatz 20/21
durch Nachtschalter 24-Stunden-Dienst

VERKEHRSVEREIN

Tourist Information (fr. Auskunftsstelle)
gegenüber dem Hauptbahnhof
Montags bis donnerstags 8 - 20 Uhr, freitags
8 - 22 Uhr, sonnabends 8 - 18 Uhr,
sonntags 9.30 - 15.30 Uhr

Geschäftsstelle, Bahnhofsplatz 29 II
Tivoli-Hochhaus, Mo.-Fr. 8.30 - 16.30 Uhr

SONSTIGE ANSCHRIFTEN

Universität Bremen, Bibliothekstraße
Handelskammer Bremen, Am Markt 13
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24
Bremer Lagerhausgesellschaft, Überseehafen
Flughafen Bremen GmbH, Flughafen
Landessportbund, Eduard-Grünow-Str. 30

GENERALKONSULATE IN BREMEN

Bangladesh: Martinistraße 58
Bolivien: Weserstr. 73e (Vegeack)
Kolumbien: Spitzenkiel 14 - 15
Spanien: Schwachhauser Ring 124
Türkei: Am Wall 97/98
USA: Präsident Kennedy-Platz 1

KONSULATE IN BREMEN

Belgien: Herrlichkeit 5 II
Benin (fr. Dahome): Langenstraße 52/54
Brasilien: Am Sedanplatz 2 (Vegeack)
Chile: Große Weserbrücke 1
Costa Rica: HAG-Straße 3
Dänemark: Schlachte 15/18
Ecuador: Parkstraße 101
El Salvador: Holzhafen, Fabrikenufer
Finnland: Überseehafen, Hafenhochhaus
Frankreich: Marcusallee 3
Gambia: Hinter der Mauer 9
Ghana: Domshof 14/15
Guatemala: Langenstraße 36
Honduras: Breitenweg 29
Indonesien: Katharinenstraße 36/37
Irland: A.d.Schleifmühle 29
Italien: Sielwall 54
Liberia: Lindenstraße 110
Niederlande: Altenwall 2 - 5
Norwegen: Faulenstr. 2 - 12
Österreich: Martinistraße 21
Panama: Domshof 14/15 (IbA-Bank)
Paraguay: Altenwall 21
Peru: Martinistraße 58
Schweden: Domshof 26
Südafrika: Domshof 14 - 15
Togo: Schlachte 32
Uruguay: Rembertistr. 99
Zaire: Bornstr. 16/17

KONSULATE IN BREMERHAVEN

Barbados: Schönanstr. 15
Großbritannien: Eiswerkstraße
Island: Hochseestraße 1
Senegal: Hoebelstr. 29
Schweden: (VK) Riedemannstraße 11

Dieses Heft gibt nur einen kleinen Überblick über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen des Landes Bremen. Weitergehende Informationen können den folgenden Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Bremen entnommen werden:

Statistisches Handbuch Freie Hansestadt Bremen

Ausführliche Zusammenfassung statistischer Daten für das Land Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven. Erscheint alle fünf Jahre; Ausgabe 1980 in Vorbereitung.

Bremen im statistischen Zeitvergleich 1950 – 1976

Umfassendes Nachschlagewerk für statistische Langzeitreihen mit 140 Tabellen und 34 Schaubildern, Ausgabe 1977, Preis DM 38,--.

Statistische Monatsberichte

Textberichte, Kurzberichte und Zahlenspiegel; aktuelle Daten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik, Preis des Einzelheftes: DM 4,50.

Statistische Mitteilungen

Quellenbände mit Ergebnissen u.a. aus Großzählungen, Handel und Verkehr und Wahlen.

Statistische Berichte

Etwa 70 laufende Reihen mit den wichtigsten Ergebnissen der einzelnen Fachstatistiken.

Statistik aktuell

Kurzinformation mit aktuellen Ergebnissen der Statistik.

Stadtforschung

Unter Stadtforschung werden hier die Aufbereitungs-, Analyse- und Darstellungsmethoden zusammengefaßt, die unter wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen kommunale Tatbestände erfassen, diese auf ihre Bestimmungsfaktoren untersuchen, ihre gegenseitigen Abhängigkeiten erklären und Entwicklungstendenzen aufzeigen.

Auskünfte erteilt des

Statistisches Landesamt Bremen

— Bibliothek —

An der Weide 14 - 16

Postfach 10 13 09

2800 Bremen 1

Tel.: (0421) 361 6070

Die Veröffentlichungen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder durch den Buchhandel zu beziehen.